

Aigners Rallyecomback

Nach seinem Buggy Ausflug bei der Primm 300, einem 300 Meilenrennen mit Platz Sechs in der Wüste Nevada, kehrt Andreas Aigner wieder auf die europäischen Rallyepfade zurück.

Der PWRC Weltmeister wird auf einem Mitsubishi Lancer Evo X eines polnischen Teams, den achten und letzten Meisterschaftslauf die Rallye Dolnoslaski, bestreiten. Dies mit seiner Stammbeifahrerin Daniela Ertl, die vor 3 Wochen geheiratet hat und mit ihrem Mädchennamen Weissengruber in Österreich bekannt ist.

Der Österreicher wird mit der Startnummer 2 in die Rallye starten und hofft mit der polnischen Spitze mithalten zu können: „Die Fahrer hier wie Kajetan Kajetanowicz (Subaru Impreza), Tomasz Kuchar (Peugeot S2000), Bryan Bouffier (Peugeot S2000), Leszek Kuzaj und Maciej Rzeznik (beide Skoda Fabia S2000) sind stark und haben natürlich Heimvorteil. Wir haben am Donnerstag getestet, ich hoffe wir sind vorne dabei. Für mich ist es ganz einfach wichtig, nach einer doch längeren Pause wieder im Rallyeauto zu sitzen und wieder das richtige Feeling zu bekommen.“

Die 20. Rallye Dolnoslaski hat eine Gesamtlänge von 575,51 Kilometer. Insgesamt werden 18 Sonderprüfungen gefahren, deren Länge beträgt 159,09 Kilometer

Die Rallye wird am Freitag Abend mit einem Prolog gestartet, am Samstag, 9. Oktober werden neun Sonderprüfungen gefahren. Weitere acht Sonderprüfungen werden am Sonntag, 10. Oktober ausgetragen. Das Ziel der Rallye sollte am Sonntag um ca. 16,00 Uhr sein.